



***DER EURO EROBERT
ÖSTERREICH IM STURM***

1/02

DER EURO EROBERT ÖSTERREICH IM STURM

Sind die Österreicher so pragmatisch, so flexibel oder so begeisterungsfähig? Egal! 82% der Bevölkerung bezahlen bereits nach einer Woche nur noch mehr mit dem EURO. 40% finden die neue Währung bereits genauso sympathisch wie den Schilling. Die Trennung vom Alpendollar ist leichter gefallen als viele angenommen haben. Von der Optik her besticht der EURO ebenfalls, vor allem die Banknoten finden höchste Akzeptanz. Mit dem Preisgefühl „hapert“ es noch beträchtlich. Kritisch äußert sich die Bevölkerung nur in einem Punkt. Die Hälfte vermutet, dass die Umstellung auf den EURO „missbraucht“ wird und dass es bei den Waren des alltäglichen Bedarfs zu Verteuerungen kommt.

Die Österreicher zögern nicht lange und folgen der normativen Kraft des Faktischen. Der EURO ist da und 82% der Bevölkerung bezahlen bereits nur noch mehr mit der neuen Währung. 15% wollen offensichtlich noch ihre restlichen Schillingbeträge loswerden und zahlen teils in Schillingen und teils in EURO. „Widerstand“ wird scheinbar nur von 3% geleistet, die dem Schilling nicht Ade sagen wollen.

Emotional haben schon erstaunlich viele in das Lager des EURO übergewechselt. 57% der Österreicher haben sich mit dem neuen Geld bereits (sehr) gut angefreundet. Eine gefühlsmäßig klare Distanz zum neuen Zahlungsmittel ist nur bei einem sehr kleinen Segment gegeben. 13% der Bevölkerung haben sich definitiv noch nicht mit dem EURO angefreundet.

Die Trennung vom Schilling ist sichtlich leichter gefallen als so mancher vermutet hat. Denn nur ein Drittel hat sich vom Alpendollar schwer getrennt. Das Loslassen fällt Frauen deutlich schwerer als Männern (42% versus 25%) ebenso der Bevölkerung über 50 Jahre im Vergleich zu den 15-29jährigen (41% versus 25%).

Verblüffend hoch sind bereits die Sympathien für den EURO im Vergleich zum Schilling. So finden nach einer guten Woche schon 40% der Österreicher den EURO genauso sympathisch wie den

Schilling, 8% sogar schon sympathischer. Bei 51% hängt das Herz immer noch am Schilling, bei Frauen wiederum stärker als bei den Männern.

Sehr hoch ist auch die Akzeptanz der EURO-Banknoten vom Design her. Knapp 80% der Österreicher sind von der Optik der Banknoten angetan und bewerten diese mit sehr gut bzw. gut. Auch die Münzen finden auf breiter Basis (bei zwei Drittel) großen Anklang, kommen allerdings vom Gefallen her nicht ganz an die sympathische Optik der Banknoten heran.

Die Unterscheidbarkeit der Münzen bereitet allerdings noch Probleme. Nur ein Viertel der Österreicher (27%) kann die Münzen leicht voneinander unterscheiden.

Mit dem Preisgefühl hat man erwartungsgemäß noch so seine liebe Not. Das Gespür, ob die diversen Produkte und Waren in EURO eher teuer oder preisgünstig sind, lässt bei drei Viertel der Österreicher noch zu wünschen übrig. Konkret hat ein Fünftel der Bevölkerung (20%) mit dem EURO noch ein viel schlechteres Preisgefühl als mit dem Schilling, 56% ein etwas schlechteres Gefühl. 22% haben den Eindruck, bereits ein gleich gutes Preisgefühl wie mit dem Schilling zu besitzen.

In einem Punkt der EURO-Einführung urteilen die Österreicher sehr kritisch. Die Hälfte der Bevölkerung (51%) geht davon aus, dass die Umstellung auf den EURO

„missbraucht“ wird und dass es bei den Waren des alltäglichen Bedarfes zu Verteuerungen kommt.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: *n=500 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Quotaverfahren*

Methodik: *Telefonische Interviews (SPECTRA CATI-Studio)*

Feldzeit: *8-9. Jänner 2002*

Umfrage: *2533*

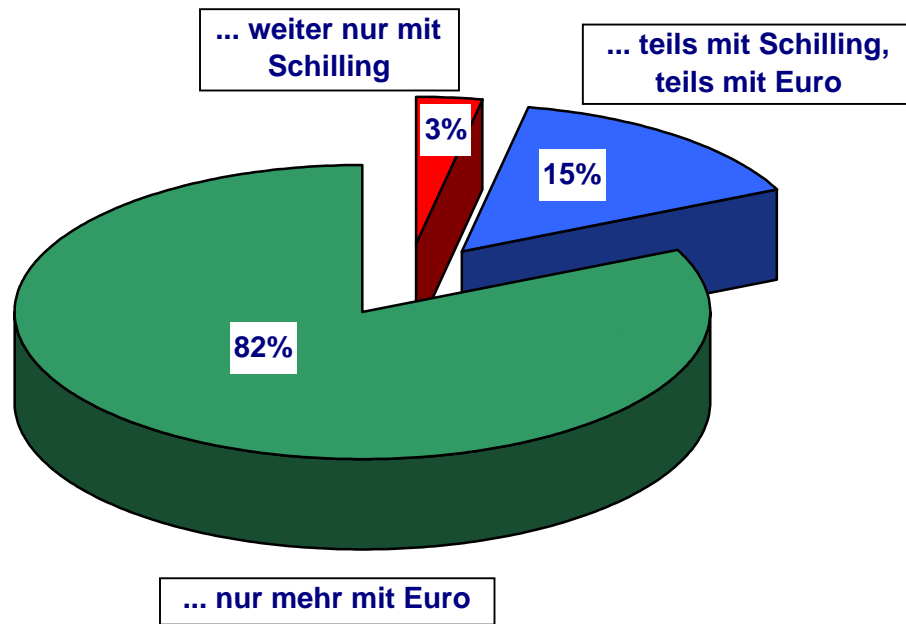
Die maximale Fehlerspanne beträgt bei 500 Befragten +/- 4,48

Bezahlen noch mit Schilling oder schon mit Euro?

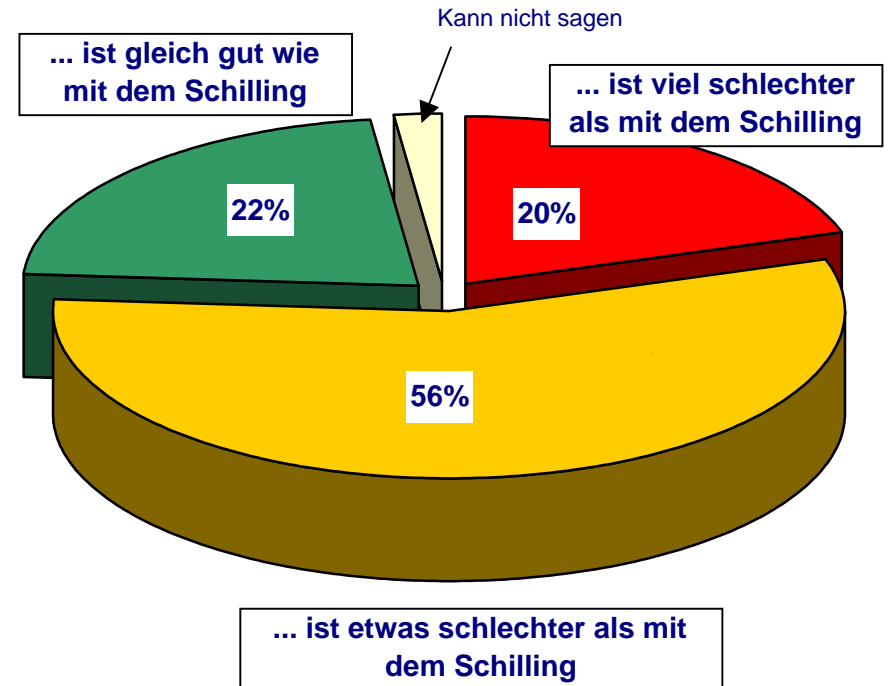
FRAGE 1:
Jetzt zum EURO, also zu unserer neuen Währung. Wie ist das bei Ihnen derzeit: Verwenden Sie beim Zahlen noch den Schilling oder verwenden Sie schon den EURO?

FRAGE 5:
Wenn Sie mit dem EURO bezahlen, wie ist da Ihr Gefühl für die Preise von Waren in EURO?

Es bezahlen ...



Das Gefühl für die Preise in Euro ...



Die Einstellung zum Euro

FRAGE 2:

Wie sehr haben Sie sich mit dem EURO bereits angefreundet?

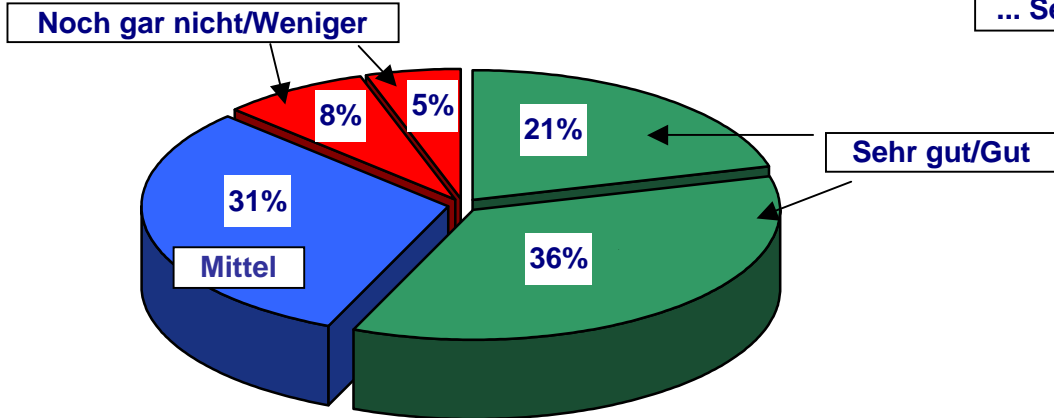
FRAGE 3:

Haben Sie sich eher schwer oder eher leicht vom Schilling getrennt?

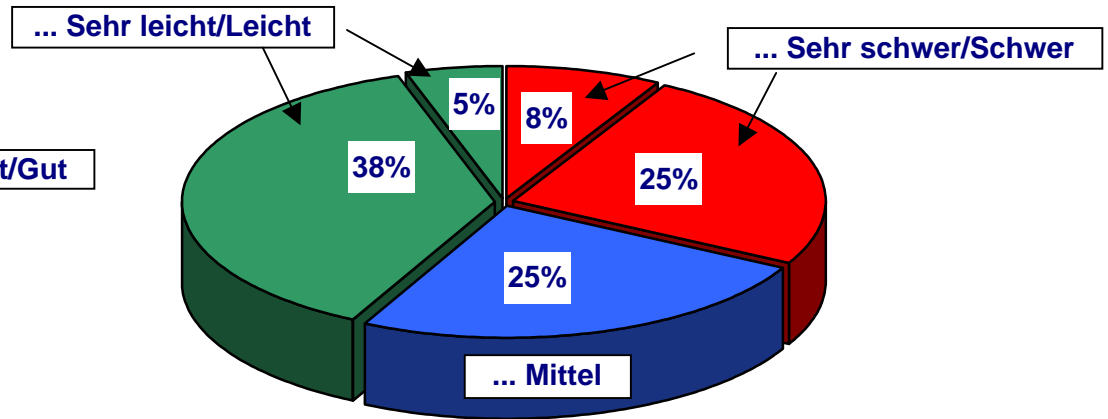
FRAGE 4:

Wie sympathisch ist Ihnen der EURO?

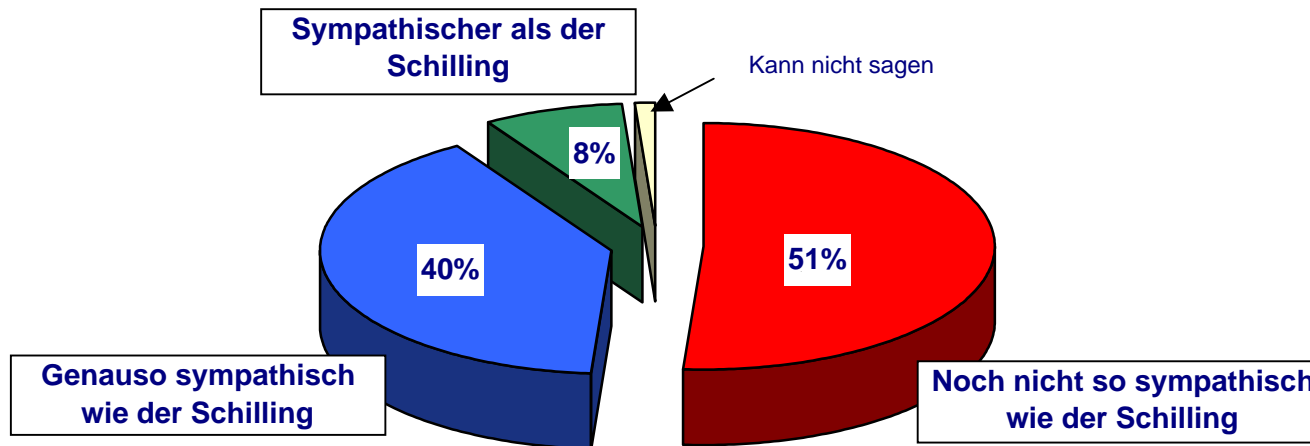
Es haben sich mit dem Euro angefreundet



Es haben sich vom Schilling getrennt ...



Der Euro ist



Das Gefallen der Euro Banknoten und Münzen

FRAGE 7:

Von der Gestaltung und vom Aussehen her, wie gut gefallen Ihnen die Münzen unserer neuen Währung?

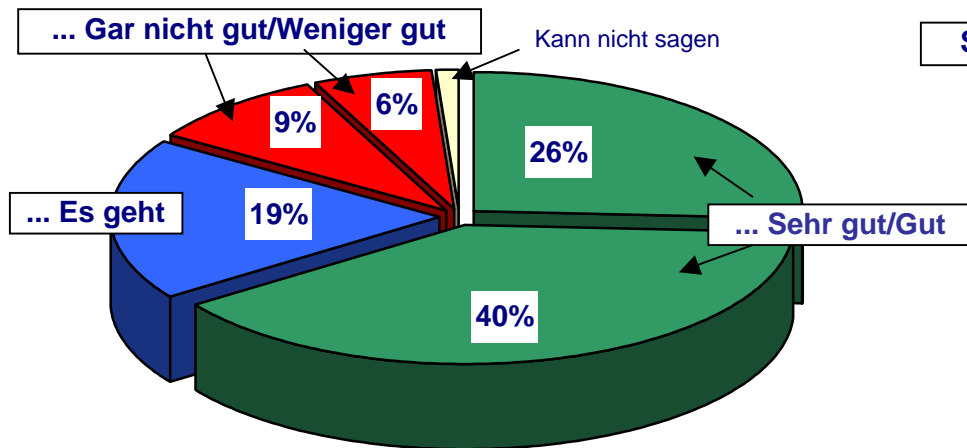
FRAGE 8:

Wenn Sie weiter an die neuen EURO-Münzen denken: Wie leicht kann man die Münzen voneinander unterscheiden.

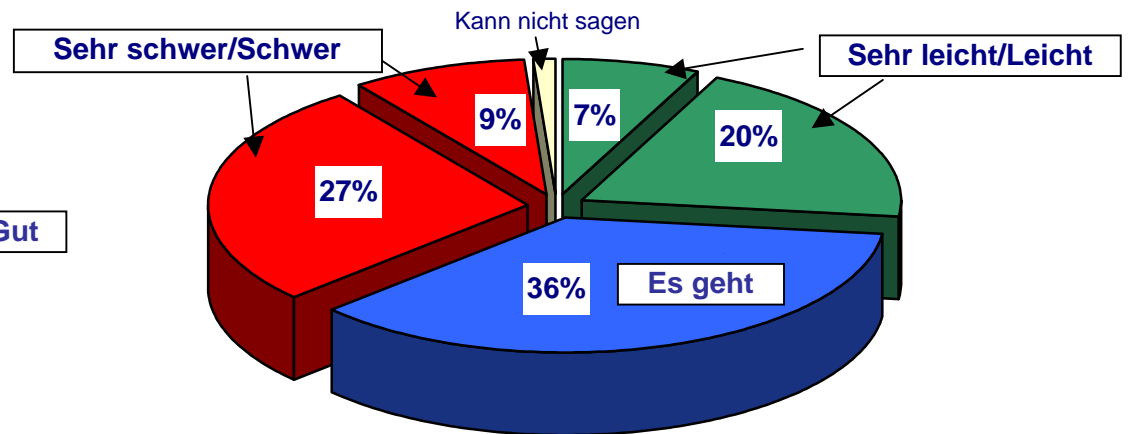
FRAGE 9:

Und wie gut gefallen Ihnen die Banknoten des EURO von der Gestaltung und vom Aussehen her?

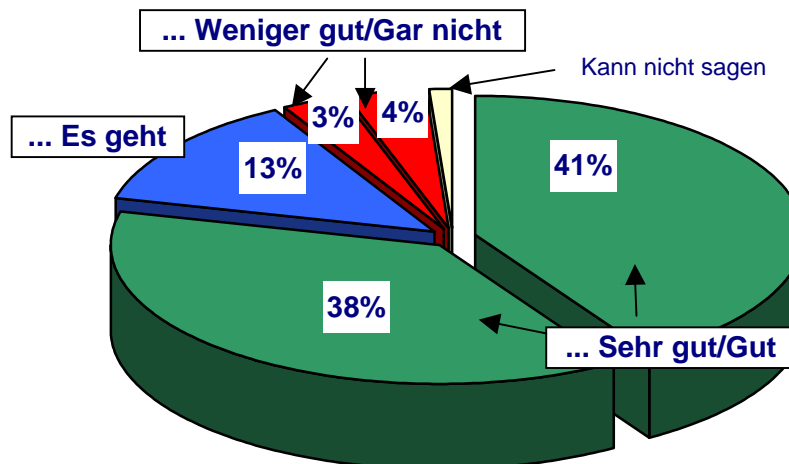
Die Münzen gefallen ...



Wie leicht man die Münzen unterscheiden kann



Die Banknoten gefallen ...



Waren billiger oder teurer durch den Umstieg von Schilling auf Euro?

FRAGE 6:

Werden die Waren des alltäglichen Bedarfes durch den Umstieg vom Schilling auf den EURO gleich viel kosten wie bisher, eher teurer werden oder eher billiger werden?

Die Waren werden durch den Umstieg auf Euro ...

